

em.o.Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb



Geboren am 14. November 1948. Helga Kromp-Kolb besuchte Schulen in Frankreich, Luxemburg, Indien und Österreich und studierte Meteorologie an der Universität Wien (Doktorat 1971, Habilitation 1982).

Seit 1995 Universitätsprofessorin Universität für Bodenkultur, Wien (BOKU); seit Oktober 2017 emeritiert.

Als Universitätslehrerin und Forscherin liegt ihr Schwerpunkt bei der Umweltmeteorologie, insbesondere Schadstoffausbreitung in der Atmosphäre, UV-Strahlung und stratosphärischer Ozonabbau und – in letzter Zeit primär - Klimawandel. Ihre Publikationen umfassen Studien zur Ausbreitung radioaktiver Substanzen von Tschernobyl und für hypothetische Unfälle in grenznahen Kernkraftwerken ebenso wie methodische und praktische Arbeiten zur Regionalisierung von GCM Klimaszenarien auf den alpinen Raum.

Seit 2010 war sie Leiterin des Zentrums für Globalen Wandels und Nachhaltigkeit (BOKU) und beschäftigt sich mit Fragen rund um Gesellschaftswandel und Klimawandel sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Paradigmenwechsel in der Wissenschaft.

Sie ist Mitglied einer Reihe von wissenschaftlichen Beratungsgremien im Wissenschaftsbetrieb und für die Österreichische Bundesregierung. Sie war u.a. von 2003 – 2006 Vorsitzende des Senats der BOKU, 2007-2015 Mitglied des ExpertInnenbeirats des Klima- und Energie- Fonds, 2008-2015 wissenschaftliche Beirätin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, 2008-2017 Universitätsrätin der Karl Franzens Universität Graz und ist Vorsitzende des Forums Wissenschaft und Umwelt.

Sie war maßgeblich an der Gründung des Climate Change Centers Austria (CCCA, 2011) sowie der Allianz Nachhaltige Universitäten (2014) beteiligt.

Autorin „Schwarzbuch Klimawandel“ (2005); Mitautorin und -initiatorin des ersten Österreichischen Sachstandsberichts Klimawandel 2014 (AAR14). Zahlreiche Publikationen und ausgiebige Vortrags- sowie Lehrtätigkeit.

Zahlreiche Publikationen und Preise. Konrad Lorenz-Preis, BMUJF (1991); Wissenschaftlerin des Jahres, Preis der WissenschaftsjournalistInnen Österreichs (2005); Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien (2006); Panda Award 2006, WWF (2006), Klimaschutzpreis der Österreichischen Hagelversicherung (2008), Un Bosco per Kyoto (2009), Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (2013), Grüner Zweig 2014 der HL für Umwelt und Wirtschaft Isperthal (2014), Building Future Award (2014)